



## Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 109/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 5.800 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal ist am Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien am Institut für Journalismus -zum nächstmöglichen Zeitpunkt- folgende Stelle zu besetzen:

## :: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in -Lehrprojekt Kulturhauptstadt 2025-

Die Stelle im Umfang von 20h/Woche ist nach Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) für 12 Monate befristet. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

### Projektbeschreibung

Die Stelle dient der Unterstützung des Lehrprojekts der Professur Medienmanagement im B.A. Journalismus, dass sich mit der strategischen Beteiligung der Hochschule Magdeburg-Stendal am Bewerbungsverfahren Magdeburgs als Kulturhauptstadt Europas 2025 beschäftigt. Ziel ist es, im direkten Theorie-Praxis-Transfer in Lehre und Forschung ein Konzept zur aktiven Teilnahme der Hochschule Magdeburg-Stendal bei der Bewerbung Magdeburgs zur Kulturhauptstadt 2025 zu entwickeln:

### Aufgabengebiete:

- Erarbeitung einer Strategie zur Teilnahme der Hochschule-Magdeburg bei der Bewerbung Magdeburgs zur Kulturhauptstadt 2025
- Entwicklung eines Konzeptes zur Durchführung eines Seminars zur Vertiefung und Einübung theoretischer Ansätze sowie deren Anwendbarkeit/Relevanz auf das Projekt (Intensivierung des Theorie-Praxis-Transfers)
- Theorie- und Methodenarbeit sowohl für die Lehre als auch für die konzeptionelle Arbeit am Projekt
- Entwicklung, Einsatz und Umsetzung von Kreativ- und Managementtechniken in der Lehre und in der Weiterentwicklung des Projekts
- Recherche von Fachliteratur sowie deren didaktische Aufbereitung
- Organisation u. Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung zur Durchführung des Projektes unter Beteiligung der relevanten Anspruchsgruppen
- Aktive und kontinuierliche Unterstützung in der Koordination der beteiligten Akteure

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Abgeschlossenes Studium der Sozial- bzw. Geisteswissenschaften mit betriebswirtschaftlichen Anteilen (Master oder Universitätsdiplom)
- Erste Erfahrungen in der hochschulischen Lehre
- Grundlagenkenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich des Kreativ- und Kulturmanagements
- Erwünscht sind praktische Erfahrungen mit Kreativmethoden (wie z.B. DesignThinking, Rapid Prototyping, etc.)

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechender qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle können Sie sich an Frau Prof. Dr. Anke Trommershausen, E-Mail: [anke.trommershausen@hs-magdeburg.de](mailto:anke.trommershausen@hs-magdeburg.de) wenden.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bitte vorrangig per E-Mail (ein Dokument im PDF-Format, max. 10 MB) inkl. Zeugnissen und Motivationsschreiben und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der Referenznummer **109/2018** - bis zum **21.11.2018** an:

**[personaldezernat@hs-magdeburg.de](mailto:personaldezernat@hs-magdeburg.de)**

**Hochschule Magdeburg-Stendal**  
**Personaldezernat**  
**Postfach 3655**  
**39011 Magdeburg**

*Die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen werden nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende des Bewerbungsverfahrens vernichtet.*